

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1834**

14 (6.4.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140174)

# Zeverſches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 14. Sonntag, den 6. April 1834.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

### Militair-Commando.

1. Nach einer Höchſten Verfügung Sr. Königl.ichen Hoheit werden in dieſem Jahre die bey den Feldbataillons und dem Artillerie-Contingent dienenden Soldaten der Jahreeclaffen 1831 und 1832 nicht zu den ſonſt gewöhnlichen jährlichen Uebungen einberufen werden, welches hiedurch zur Nachricht für die Betreffenden bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 2. März 1834.

Wardenburg, General-Major.

2. Nach einer dem Amte gewordenen Anzeige ſoll in den Gräben und Leiden im Moorlande von Unberechtigten häufig geſiſcht, bei dieſer Gelegenheit auch Gärten, Befriedigungen, Bäume u. dgl. beſchädigt werden.

Jeder dem etwas Näheres hierüber bekannt iſt, wird aufgefordert, dasjenige, was zur Entdeckung der Thäter führen kann, dem Amte baldigſt anzuzeigen.

Zever aus dem Amte 1834, März 25.

Joel.

Ehrentraut.

## Öffentlicher Immobil-Verkauf.

Die Todtengräber-Wohnung auf dem Vorſtadt-Kirchhofe, ſoll zum Abbruch meiſtbietend verkauft werden und wollen die Kaufliebhaber ſich am

(18.) achtzehnten April d. J.

Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Zever 1834, März 26.

Die Kirchjuraten zu Zever.

## Convocationen.

1. Laut einer vor dem Notar Thaden unter dem 3ten April 1812 ausgeſtellten Urkunde lieb der Hausmann Got Abken Egts, als Vormund über Diark Focken Müller Tochter, Taletta Margaretha Müller, dem Hausmann Bruno Jürgen Bruns, zur Hanerey, bei Mederns, ein Capital von 150  $\mathcal{E}$  in Golde gegen 4 procent Zinsen und auf halbjährige Verſicherung. Die auf das Landgut Hanerey bey Mederns beſtellte Special-Hypothek wurde unter dem 13. April 1812 in das Hypothekenbuch zu Zever Vol. 14 num. 148. eingetragen.

Da nun ſowohl das Bordereau der Inſcription, als die dem Gläubiger ertheilte Groſſe der Schuldurkunde, verloren gegangen iſt: ſo werden auf Inſtanz der Taletta Margaretha Müller, verhehligen Deiffing zu Gödens

alle diejenigen, welche an die angeführte Forderung aus irgend einem Grunde Rechte zu haben vermeinen ſollten, hiedurch aufgefordert, dieſe ihre Ansprüche im Termin den

(12.) zwölften May d. J.

anzugeben, unter der Verwarnung, daß ſie verſelben verluſtig und die beſagten Documente für mortificirt erklärt werden ſollen.

Zur Abgabe des Präcluſiv- resp. Mortifications-Decrets iſt Termin auf den

(15.) funfzehnten May d. J.

angeſetzt.

Zever 1834, März 4.

Großherzogl. Oldenburgiſches Landgericht der Erbherrſchaft Zever.

Schloifer.

Hendorff.

2. Der Oberamtman Strackerjan, vormaliger Amtman zu Zever, hat ſeinen Nachfolger im Amte, dem Amtman, Cammerath Joel, das Amthaus zu Zever nebst Pertinentien, für den Taxationspreis von 5111  $\mathcal{E}$  30 Grote Gold übertragen, und hat der Letztere um eine Convocation der Gläubiger dieſes Immobiliens bey dem Landgerichte nachgeſucht. Da dieſem Geſuche ſtattgegeben, ſo werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile, das Amthaus zu Zever nebst Pertinentien, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dieſe Ansprüche und Forderungen in dem auf

den (2.) zweiten Juny 1834,

zur Angabe feſtgeſetzten Termine unter der Verwarnung anzumelden, daß ſie widrigenfalls damit werden ausgeſchloſſen und ihnen ein ewiges Stillſchweigen werde aufgelegt werden.

Es iſt hiebey jedoch zu bemerken, daß es wegen des aus der Herrſchaftlichen Caſſe zinsfrey hergeſchossenen Capitals von 2000  $\mathcal{E}$  ſo wie der aus der oldenburgiſchen Wittwen- Waifen- und Leibrenten- Caſſe angeliehenen 3000  $\mathcal{E}$  in Golde, keiner Angabe bedürfe.

Termin zur Abgabe des Präcluſiv-Bescheides iſt auf den (5.) fünften Juny 1834,

angeſetzt.

Zever den 16. März 1834,

Großherzogl. Oldenburgiſches Landgericht der Erbherrſchaft Zever.

Schloifer.

Hendorff.

3. Der Rechnungsſteller Harm Buſcher, zu Zever, hat zufolge Privat-Contracts vom 31ſten Januar 1833, von dem Meſſerſchmid Edo Melchers Hillers zu Zever, das dem Letztern von ſeinem weil. Vater Edo Stoſſers Hillers hieſelbſt, durch Erbschaft angefallene außer dem St. Annen Thore, weſtlich an die Scheune des Fuhrmanns Edo Hinrichs, öſtlich an das Haus

des weil. Goldschmid Ulrich Altona hieselbst, Erben, und südlich an den öffentlichen Fahrweg neben der sogenannten Pferdgrast, gränzende, zur Zeit aus drey Wohnungen bestehende, Haus nebst hinter demselben belegenen Garten und sonstigen An- und Zubehörungen für die Summe von 800  $\text{R}$  Gold gekauft, und um die öffentliche Bekanntmachung dieses Kaufs gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen welche an das gedachte Immoblie Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den

(2.) zweiten Juny 1834

angesehten Angabetermin bey Strafe des Verlustes anzumelden.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den (5.) fünften Juny 1834

angeseht.

Fever, den 9. März 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Hendorff.

### Öffentliche Ausverdingung.

Am Mittwoch, den (16.) sechzehnten k. M., Morgens 10 Uhr, soll die zur Wiederherstellung der Beschädigungen an den Sengwarber, Fedderwarber und Accumer Deichen erforderliche Erd- und Bodenberockungs-Arbeit in Pfändern öffentlich mindesterfordernd an Ort und Stelle ausgedungen, und damit der Anfang auf dem Hooks-Flügeldeich gemacht werden.

Rnipshausen aus der Reichsgräflich Bentinckschen Cammer 1834, März 21.  
de Meyer.

### Testaments = Eröffnung.

Das von weil. Friedrich Henken Wittwe zu Grappermonds am 13ten Febr. d. J. errichtete Privat-testament, welches heute bey dem Amte producirt worden, soll am

(12.) zwölften April d. J.

Vormittags 11 Uhr hieselbst publicirt werden.

Fever aus dem Amte 1834, März 29.

B. A. d. A. der Amtsaud.

Heintzen.

### Vergantungen.

1. Am (9.) neunten April d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in Sagemüllers Wirthshause hieselbst

11 Scheffel Weizen,

welche wegen unterlassener Zollangabe confiscirt worden, öffentlich gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Fever aus dem Amte 1834, März 22.

Voel.

Ehrentraut.

2. Des weil. Johann Hinrich Liarks, zu Fever Erben, wollen mit gerichtlicher Bewilligung, am

7. und 8. April d. J.

Morgens 10 Uhr in der Wohnung ihres obgedachten weyl.

Erblässers, an der neuen Strafe hieselbst, dessen ganzen beweglichen Nachlaß, bestehend in

Gold- und Silbersachen, Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Sopha, 2 goldenen Taschenuhren, 2 Tafeluhren, wovon die eine mit Spielwerk versehen, Spiegel, Zinn, Kupfer, Messing, Glas und Porcellain, Küchengeräth, 1 Marktbude, 1 große Kiste u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen

Fever 1834.

3. Der Handelsmann Gerd Eden von Abens, will am Dienstag den

(8.) achten April d. J.

Mittags 12 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gastwirths Böllner zu Dykhausen

80 bis 100 Stück beste Rorder-Marsch-Schaafe mit voller Wolle, und dabey gehörigen Lämmern,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Gödens 1834, März 14.

Greiff,

Auctionator.

4. Der Provisor Paris zu Fever läßt am 10. 11. und 12. April 1834.

Morgens 10 Uhr in des Wirths Johann Herren Janfens zu Fever Hause, Pferde, 5 Kühe, 1 weisspunigen Korbwagen, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen, Pferdegeschir, 1 Schneibelade, Mullkette, 6 Betten, Leinwandzeug, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kupferstiche, 7 k. Kaffekannen, 1 großer kupferner Theekessel, 1 großer kupferner Kessel, Gold, Silber, ein Quantität Kartoffeln u. s. w.

auch am Freitage (den 11. April) Morgens 10 Uhr das dem Herren Cammerath Janfen gehörige, beim Vorstadts-Kirchhofe belegene Gartenhaus an Ort und Stelle zum Abbruch,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Nelling,  
m. n.

5. Der Krugwirth Gerd Laddiks Popken hieselbst will mit gerichtlicher Bewilligung verschiedene Zimmergeräthschaften, als:

2 complete Hobelbänke, Spann- und Handsägen, eine große Zugsäge, große und kleine Stangbohrer, 1 Kanthaken und 1 Bankhaken, Krampen, eine schwere Kette, Zugnägel, 1 großen Schraubstock, 1 complete Richteltau, auch Mauer und Drechslergeräthschaften, 1 Drechslerbank u. ferner Tische, Stühle, Schränke, Kisten, und sonstige Mobilien am

(11.) eilften April d. J.

Mittags 1 Uhr in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten lassen.

Zettens 1834, März 27.

F. Ziegfeld.

6. Der Kaufmann Lehrhoff zu Fever als General-Bevollmächtigter der Erben des weil. Hausmanns Anton Heinrich Ehrentraut zu Nenndorf im Kirchspiel Waddewarden, läßt am

14., 15., 16., 17., 18., 19., 21., 22., 23., 24. April 12. u. 13. May 1834,

Nachmittags präcise 1 Uhr von dem Nachlaße desselben

16 Pferde, 40 Stück Kühe und Jungvieh, Schweine, 3 complete Saafegel, 1 Dreschblock, Wagen, worunter ein Berdeckwagen, Egden, Pflüge, Mullbrett, Karren,

Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen u. öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling.  
m. n.

7. Die Erben der Wittve des weil. Amme Gerhard Meinen zu Sande lassen am 17ten, 18ten und 19ten April 1834

Nachmittags präcise 1 Uhr von dem Nachlasse desselben Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, 1 Dreschblock, 1 Kornraspe, 1 Mullbrett, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Buddeleien, 1 Anrichte, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen, Betten, Bettzug, 1 Bettstelle mit Behang, Milchgeräthschaften, gedroschene Früchte, Speck, Fett, Fleisch u. u.

öffentlich auf Zahlungsfrist im Sterbehaufe verkaufen.

J. H. Keling.  
m. n.

8. Der Hausmann Delrich Aden Eilers zum Anzetel, im Kirchspiel Sengwarden, will, mit gerichtlicher Bewilligung, am

(18.) achtzehnten April d. J.

seinen Hausmannsbeschlagn, als:

Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Fruchtweber, 1 Käsepresse, 1 großen kupfernen Kessel, kupferne Milchballien, Speck, Fett, 80 Schaafe mit voller Wolle auch Lämmer, und sonstige Sachen in seiner Behausung zum Anzetel; ferner am

(2.) zweiten May d. J.

100 Schaafe mit voller Wolle auch Lämmer, im Wirthshause des Harm Theilen bey Kniphausen auf zwölfwöchige Zahlungsfrist öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Anzetel 1834, April 3.

9. Des weil. Hausmanns Claas Boyen Claasfen zu Klein-Wiefels Erben lassen am 18ten und 19ten April 1834

in dem Hause des Erblassers

Schränke, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Speck und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling.  
m. n.

10. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittve des weiland Hausmanns Albert Frps zu Remmelhausen, mit gerichtlicher Bewilligung am

(23.) drei und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr, und an den folgenden Tagen, folgende Sachen, als:

5 Pferde, worunter 4 junge und eine trachtige Stute, 12 milchgebende Kühe, 8 Stück Jungvieh, Schaafe, Schweine, beschlagene Wagen, Pflüge, Egden, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber, Pferdegeschirr, Milchgeräthschaften, Tische, Stühle, Schränke, einige Betten, Kupfer- Zinn- und Messing-Geräthschaften, namentlich einen großen kupfernen Kessel, gedroschenes Getraide und sonstige Sachen,

in ihrer Behausung zur vacanten zweiten Sengwarder-

Pa storey zu Remmelhausen auf 18wöchige Zahlungsfrist an den Meistbietenden verkaufen läßt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Kniphausen 1834, März 19.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg. Lannen.

### Öffentliche Verpachtungen.

1. Das hieselbst belegene, in zwei Wohnungen einzurichtende Haus, nebst Garten, des Herrn Fooken zu Hooftiel, soll am

(12.) zwölften April d. J.

Nachmittags 6 Uhr in G. J. Popken hieselbst Hause, auf ein oder mehre Jahre, May d. J. anzutreten, verheuert werden.

Lettens 1834, März 27.

Biegefeld.

2. In Concursachen des Schusters Kirchhoff soll das zur Masse gehörige Haus, am

(16.) sechzehnten April d. J.

des Nachmittags 3 Uhr in der Wittve Christians Behausung verheuert werden.

W. Fariß

### Notifikationen.

1. Am 17. März d. J. ist das Wohngebäude, die Scheune und das Backhaus des Hausmanns Christian Anton Bleeker, belegen zu Depenhausen im Kirchspiele Pakens, welches zu 2400  $\text{R}$  versichert stand, völlig abgebrannt. Es werden daher in Gemäßheit der Verordnung der Deputirten der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft bey gesetzlicher Strafe aufgefodert, zur Regulirung dieser Angelegenheit und Bestimmung des auszufreibenden Beytrags am

(7.) siebenten April d. J.

des Morgens 10 Uhr in der Wittve Linz Behausung zu Jeber sich einzufinden, auch wird der Betheiligte Christian Anton Bleeker hiedurch ebenfalls aufgefodert, in diesem angezeigten Termine zu erscheinen.

Jeber, den 26. März 1834.

Bürgermeister Fürgens,  
als Director der hiesigen  
Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Diejenigen, welche an die Sportelncasse des hiesigen Großherzoglichen Landgerichts zu zahlen, daraus zu heben oder von Stempelpapier und Bollmachten Gebrauch machen müssen, werden ersucht; sich künftig von Morgens 10 bis Mittags 1 Uhr in der Landgerichtsregistratur einzufinden.

Wer außer dieser Zeit kommt, hat es sich selbst beyzumessen, wenn er den Tag über seinen Zweck nicht erreicht.

Jeber 1834, März 26.

A. Keling,

Registrator u. Sportelrendant.

3. Es kann sogleich ein Gehülfslehrer der mit den nöthigen Fähigkeiten ausgerüstet ist, unter annehmliehen Bedingungen an einer Hauptschule eine Anstellung finden. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Orgelbauer Janßen in Jeber.

4. Mein 8 Haberlasten großes Schiff nebst Zubehör und dem demselben anlebenden Privilegio beabsichtige ich unter sehr annehml. Bedingungen zu verkaufen. Das Schiff ist durchgehends gesund und befindet sich überhaupt in einem sehr guten Stande, so daß ich solches mit Recht empfehlen darf. Liebhaber wollen sich deshalb baldigst bey mir einfinden.

Hooffiel 1834, März 26.

G. Voelstede.

5. Das gegenwärtig von Dnke Diaden Dnken zu Meberns bewohnte Haus habe ich nebst der Nebenwohnung und den dazu gehörigen Hamm Landes, mit dem 1. May d. J. anzutreten, auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern, weshalb man sich ehestens bei mir melden wolle.

Jever 1834.

B. C. Boiken.

6. Ich habe ein gutes angesehnes Reitpferd zu vermietzen.

Jever 1834.

J. H. Borchers,  
Schlächter.

7. Gelder zu belegen.  
600  $\text{R}$  in Commission.

Speckels.

8. Gegen genügende Sicherheit und landübliche Zinsen hat unser Kirchenjurat 100  $\text{R}$  Kanzelcapital und 25  $\text{R}$  Schulcapital zu belegen.

Sillenstede 1834, März 21.

Die Kirchen- und Schulofficialen,  
U. H. Lauts.

9. Weiland Schiffers Carlisch Heiluth Kinder Vormünder können sofort 600 bis 700  $\text{R}$  Gold gegen sichere Hypothek zinsträgig darleihen. Man wolle sich an den buchführenden Vormund Kaufmann H. C. Behrens zum Inhauseriel wenden.

Inhauseriel 1834, März 17.

10. Gegen sichere Hypothek habe ich in Commission 200  $\text{R}$  500  $\text{R}$  800  $\text{R}$  und eine Summe zwischen 900 und 1000  $\text{R}$  zinslich zu belegen.

H. Buscher.

11. Ich habe jetzt 1000  $\text{R}$  und im Monate July d. J. wieder 1000  $\text{R}$  in Commission zinsträgig zu belegen.

Hooffiel 1834 März 28.

F. Koss.

12. Für die hiesige Industrie-Anstalt habe ich 4000  $\text{R}$  gegen 5 proc. Zinsen sofort zu belegen.

Jever 1834, April 1.

F. L. Lehrhoff.

13. Ich habe eine hölzerne Wagenremise mit Pfannen bedeckt zum Abbruch zu verkaufen.

Wittve von Garten.

14. Am (10.) zehnten Mai d. J. werden in Jever circa 100 Stück Marschschaafe mit Lämmern und voller Wolle worunter mehrere Milchschafe, verkauft werden, welches hiedurch vorläufig angezeigt wird.

15. Ich habe eine Wohnung am Biefelser-Fußpfade belegen, welches gegenwärtig von Jacob Sieffen bewohnt wird, auf May 1834 anzutreten zu verheuern.  
Jever 1834, März 26.

Dircks, Bwe.

16. Neuen Rigaer Kron-Leinsaamen, rothen und weißen Kleesaamen bey

B. D. Abrahams.

Accum im März 1834.

17. Ich habe 10 Grafe im Hillersen-Hamm, zu vermietzen.

Jever 1834 März 27.

Gustav L. Thiem.

18. Ich habe 2 Pellsteine, welche 3 Fuß 3 Zoll im Durchmesser halten, und eine messingene Drechselbank mit Spindel für billige Preise sofort abzugeben.  
Jever 1834.

F. D. Fimmen.

19. Mein bekanntes Galanterie Waaren-Lager wurde dieser Tage durch bedeutende Sendungen von der Braunschweiger-Lichtmesse auf das Schönste assortirt, weshalb ich solches dem geehrten Publikum angelegentlichst empfehle.

Während des Neubaus meines Hauses, ist das Lager in den beiden hinteren Zimmern meines Hauses, welche unverändert bleiben, aufgestellt, und werden diese Zimmer, während des Baues, einen bequemen Eingang von der hinteren Giebelseite des Hauses behalten, daher der Handel seinen ungestörten Fortgang nehmen wird.

Simon Bokelmann.

20. Diejenigen, welche um Dstern d. J. an Zinsen, Feuergebern, und Armenbeyträge schuldig sind, haben es in dieser Woche, bey Vermeidung von Kosten, zu bezahlen.  
Jever 1834, März 28.

H. J. Lage, Armenjurat.

21. Sofort oder May wünsche ich einige Schüler von 8 bis 15 Jahren in Kost und Unterricht zu haben. Um das Nähere zu erfahren, bitte ich um baldige Nachfrage.

Neustadt Gddens 1834.

Haupt, Cand. theol.

22. Ein Jüngling von 18 Jahren, welche bereits 5 Jahre als Schreiber angestellt gewesen, verlangt auf ankommenden May 1834 in derselben Qualität eine Stelle. Näherer Nachricht hierüber giebt der Gastwirth Friest in Jever.

23. Ich kann sogleich oder um May einen Lehrling zu meiner Profession anstellen.

Ziallers 1834.

Schmidemeister Ika Um men.

24. Drey werkverständige Zimmer- und Mauergerellen können sofort in Arbeit treten gegen guten Lohn

Hinrich Staschen Wennen.  
Sillenstede 1834, April 2.

25. Ein junger Mensch der im vorigen Jahre conformirt worden, im Rechnen und Schreiben geübt, und von guter Familie ist, wünscht die Handlung zu erlernen und ertheilt das Nähere darüber der unterzeichneten.  
Barel 1834.

A. Gramberg, Mäkler.

26. Eine Person die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen, in der Küche wie mit sonstigen weiblichen Arbeiten fertig werden kann, wünscht als Haushälterin oder als Gehülfin in der Haushaltung, oder auch im Laden auf May d. J. eine Stelle. Nachweisung giebt die Expedition dieser Anzeigen.

27. Ich suche gegen den ersten Juny d. J. einen geübten Schreiber. Man wolle sich persönlich mit guten Zeugnissen melden.  
Kniphausen 1834, April 3.

Adv. Albers.

28. Es können sogleich 3 Zimmer-Gesellen in Arbeit treten bey

H. H. Hedden.

Hookfiel 1834 April 3.

29. Ich wünsche einen Lehrburschen je eher je lieber.  
Friedrich Büsing,  
Schuhmacher-Meister.

30. Am (11.) eilften d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird in Gerriet Christiaus Erben Wirthshause eine Versammlung verschiedener Besitzer s. g. bürgerlicher Ländereien stattfinden, zur Bestellung eines gemeinschaftlichen Bevollmächtigten, in Gemäßheit der Bekanntmachung der zur Untersuchung der Deichfreiheit in der Herrschaft Jever höchstverordneten Commission (s. N. 9. des Wochenblatts) so wie zur ferneren Berathung über diese Angelegenheit. Alle Interessenten, welche an diesen gemeinschaftlichen Verhandlungen Theil zu nehmen wünschen, werden zu der obigen Versammlung eingeladen.

31. Schiffsgelegenheit für Auswanderer nach den vereinigten Staaten.

#### Nach New Orleans

wird im Laufe dieses Monats erpedirt, das bereits hinlänglich bekannte, täglich auf der Weser zu erwartende schöne Bremer Schiff Theodor Körner, Capt. J. Harenburg, der als solcher schon seit 12 Jahren Reisen dahin macht. Dieses Schiff hat ein Zwischendeck von 7 Fuß Höhe, und ist darnach Passagiren besonders zu empfehlen. Für diejenigen derselben, welche sich in den Staaten Missouri, Indiana, Illinois oder Ohio niederzulassen gedenken, ist es sehr zweckmäßig, sich dieser Gelegenheit zu bedienen, indem sie fast täglich von New Orleans in bequem eingerichteten Dampfbooten schnell und billig nach ihren Bestimmungsortern weiter reifen können; es ist dies mitbin einer Reise über Baltimore der schwierigen Landreise wegen von da aus, vorzuziehen. Nähere Nachricht ertheilt, und nimmt Passagiere an

H. A. Carstens, in Barel.

32. Ein gut conservirter Lit de camp hat zu verkaufen.

Jever 1834.

J. C. Koff.

33. Der Bäcker Hinrich Oltmanns Hinrichs zu Sillenstede hat einige Tonnen gute Kartoffeln den Scheffel zu 9 Grot zu verkaufen.

34. Eine Sendung direct von Lüttich erhaltener Nägel von vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigen Preisen.  
Jever 1834.

Büchner, Rüstmeister.

35. Wer für diesen Sommer auf den Umweiden des Neu-Sanct-Georgs und Neuwarder-Groden, Vieh zu haben wünscht, wolle sich bey Johann Frerichs zum Paakenfer-Groden melden.

Diejenigen, welche noch Weide und Grasgelder schulden, brauchen keine Meldung zu machen, indem sie nicht angenommen werden.

Jever März 1834.

H. H. Hillerns, Erben.

36. (Zu verkaufen) 2 Schweine, plm. 14 Fuder guten Dünger und gute Kartoffeln.  
Jever 1834.

J. C. Koff.

37. Ich habe noch ungefähr 5 bis 6 Fuder gutgewonnen Marscheu zu verkaufen.  
Sillenstede 1834.

Johann Hinr. Janßen.

38. Den geehrten Publicum und besonders meinen Gönnern habe ich hiedurch die Anzeige machen wollen, daß ich am Sonnabend den 5ten April Abends einen ganz vorzüglich fetten und pl. m. 1200 Pfund schweren Ochsen zu schlachten gedenke, welches schöne Thier, am Freytag und Sonnabend lebendig bey mir zu besehen ist, gewiß ist seit Jahren in hiesiger Gegend kein fetterer Ochse geschlachtet, daher ich hoffen darf, daß diejenigen welche an vorzüglich gutem Fleische gelegen ist, mich mit ihren Ankäufen beehren werden.

Jever 1834.

E. Wolf,

an der Waagestraße.

39. Bey einer dieser Tage erhaltenen Ladung Stettiner-Kronbalken, befindet sich eine Parthey sehr schöne Mühlensflügel, von 55 bis 65 Fuß lang,  $\frac{1}{15}$   $\frac{17}{17}$  Zoll vierkant; welche ich so wie auch meine sonstigen Holzwaaren zur gütigen Abnahme bestens empfehle.  
Sägemühle bey Neufunnixfiel, 1834, März 24.

J. G. Pickenbach.

40. Am 25 März ist mir ein großer brauner Karnhund, der auf den Namen „Greif“ hört, abhanden gekommen. Wer mir hievon Nachricht geben kann, dem verspreche ich eine Belohnung.

Oldorf 1834.

Folkert Tiaden.

41. Da ich mit meiner Wirthschaft, hier wiederum aufs beste, so wohl zum Logiren, als auch Stallung für Pferde und Wagen-Kemisse, eingerichtet bin, so verpfehle ich nicht, meinen Gönnern und Freunden, um recht vielen Zuspruch zu bitten, billige Behandlung und gute Aufwartung kann ein jeder versichert seyn.

Barel im Monat März 1834.

M. Popken.

42. Ich ersuche die Eltern, die mir um Ostern ihre Kinder in die Schule schicken werden, den Impffchein nicht zu vergessen.

F. B. Minssen.

43. Das sub N 4. der Vergantungen zum Abbruch ausgebotene Gartenhaus ist von heute an bis zum Verkaufstermine alle Tage zu besehen, und wollen sich etwaige Kaufliebhaber am Freitage den

(11.) eilften April d. J.

Vormittags präcise 10 Uhr beim Vorstadts-Kirchhofe einfinden.

Thaden.

44. Besten neuen Rigaer Leinsaamen bey  
W. C. Helmerichs  
in Zever.

45. Ich ersuche diejenigen welche Lesebücher von mir geliehen haben solche unverweilt zurücksenden zu wollen, indem ich eine Auction meiner Bücher beabsichtige und mir viele Werke incomplet sind, hauptsächlich die von August Lafontaine wovon die meinigen daran kenntbar, daß alle in einem blauen Pappbände gebunden sind, und der Titel auf weißem Papier geschrieben und auf dem Rücken jedes Buchs geklebt worden.

Neuharrlingersyhl 1834, März 25.

F. B. Mammen.

46. Derjenige, welche an den geringen Nachlaß des am 12ten Decbr. 1833 zu Kronenburg verstorbenen Knechts, Johann Cassens Gerdes aus Hohenkirchen, Ansprüche hat, wird solche gegen den 25. April angeben bey der Sp. A. Insp. zu Warden.

47. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Jacob Focken und Wittve zu Middeloge Erbin Forderungen an Capital, Zinsen oder sonst haben, ersuche ich, mir solche möglichst innerhalb acht Tage schriftlich anzuzeigen, damit ein Ueberschlag gemacht werde. Es soll jährlich etwas, und zwar so viel als irgend möglich, durch mich abgetragen und das Möglichste angewandt werden um die Masse aufrecht zu erhalten.

Zettens 1834, März 27.

Ziegfeld, mand. noie der  
Fockenschen Tochter.

48. Es sind noch manche Forderungen des Herrn Doctor Dony früher zu Zettens, jetzt in Delmenhorst, rückständig, und da solche sämtlich gerichtlich beigetrieben werden sollen, ersuche ich die Debenten nochmals, um deren Berichtigung in Zeit 8 Tagen.

Zettens 1834, März 27.

Ziegfeld,  
mand. noie.

49. Für weil. Thierarzt Aven zu Bussenhausen Erbin ersuche ich diejenigen, die an dessen Nachlasse schulden, ihre Schuld innerhalb 14 Tage an mich zu berichtigen, da sonst gerichtliche Hülfe gesucht werden soll.

Zettens 1834, März 27.

F. Ziegfeld.

### Liebhaber-Theater in Zever.

Donnerstag den (10) zehnten April  
Clementine, oder die Versöhnung,  
Schauspiel in 3 Akten von Weißenthurn.  
Anfang halb 7 Uhr.

### Todes-Anzeigen.

1. Am letzten Ostertage des Abends 12 Uhr entriß uns der Tod unserm geliebten einzigen Sohn Johann Diebrich August an einem plötzlichen Bluthusten in einem Alter von 4 Jahren und 22 Tagen, nachdem er fast 2 Jahre mit Geduld an einer hartnäckigen Drüsenkrankheit gelitten hatte. — Also nun unsere einzige Hoffnung und Freude mit ihm, der mit so besonderer Liebe und Folgsamkeit uns anhing dahin! — Nur das Bewußtsein alles mit ängstlicher gewissenhafter Sorgfalt gethan zu haben, was nur irgend zu seiner Genesung dienen konnte, und die Hoffnung eines gewissen freudigen Wiederfindens, beruhigt uns, und mildert in etwas unsern so schmerzlichen Verlust. — Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht.

Zever 1834, April 3.

W. Caspelmann, und Frau.

2. Sanft und ruhig entschlummerte zum besten Leben am 2ten d. M. Morgens 5 1/2 Uhr nach langen und schweren Leiden, meine gute und unvergeßliche Mutter Johanna Rentern, geb. Westhoff.

Diesen für mich, als immer jetzt verlassene Weib, so schmerzhaften Verlust, zeige ich mit trauerndem Herzen ihren und meinen geehrten Gönnern und Freunden hiermit ergebenst an.

Zever 1834 im März.

Die nachgebliebene Tochter der Verstorbenen,

Mit Beziehung auf die obige Todes-Anzeige, mache ich hiedurch bekannt; daß ich die von meiner verstorbenen Mutter betriebene Geschäfte das Waschen der Schawls wollener Tücher und feiner Wäsche, welche ich auch schon während der ganzen Krankheit meiner Mutter allein beschaffte, aufs thätigste fortsetzen werde, und bitte ich, mich mit sehr vielen Aufträgen zu beehren.

H. Rentern,

wohnhaft bey der Wittve Tarff.

### Schiff = Liste von Hooksiel.

#### Angelommen.

Den 1. März Capt. J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. ledig von Carolinenfiel. Den 11. D. Bonker, Et. Albertina, Hannfl. mit Weizen von Münsterfiel. — J. Thuholt, Fr. Maria, Oldenbfl. mit Stückgütern von Varel. Den 13. G. Schoon, Talena, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — J. Meyer, 2 Gebrüder, Hannfl. ledig v. d. Weser. Den 14. J. Gerrits, d. Hoffnung, Oldenbfl. ledig v. Münsterfiel. Den 17. B. J. de Haan, 3 Gebrüder. Hannfl. m. Torf von der Emb. Den 18. R. Gobus, Fr. Gebina, Hannfl. m. Torf v. d. Emb. Den 20. F. Hauschild, Fr. Anna, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — Jac. Hauschild, Catrina, Hannfl. ledig von der Elbe.

#### Abgegangen.

Den 26. Febr. J. H. Fuls, Fr. Catrina, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. Den 3. März J. Jürgens, 3 Gebrüder Oldenbfl. ledig nach Varel. Den. 4. A. Wacker, 3 Gesüßter, Hollfl. ledig n. Carolinenfiel. Den 8. J. Fuls, 2 Gebrüder, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — D. G. Lohmann, Gebr. Cornelis, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. Den 11. J. Heimer, Albertina, Oldenbfl. m. Kuhhäuten n. Hamburg. — L. G. Janßen, 2 Gebrüder, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — R. Heiners, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide nach Bremen.

(Hiebei eine Extra = Beilage.)

# Webersicht

aus den justificirten Rechnungen über die Seversche General - Armencasse, vom 1. Sept. 1826 bis zum 1. May 1833.

## E I N N A H M E.

	Gold.		Courant.	
	⌘	℞	⌘	℞
1) An Receß, incl. Restanten, aus weiland Herrn Assessor Minssen Erben Schlusrechnung bis August 1826 . . . . .	104	11 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	—	—
2) An Zinsen von 1133 Rthlr. 3 Gros Gold Capital . . . . .	395	3	—	—
3) An abgelieferten Ueberschüssen der, bey den hiesigen Gerichten (auch den denburgischen Gerichten in Severschen Sachen) erhobenen Brückgelber .	485	4	3	30
4) An jährlichen Beyträgen der Special - Armencassen (jährlich vor May — nach dem jedesmaligen Bedürfniß der General - Armencasse, und zwar nach Seelenzahl der Kirchspiele — überschläglich und zum Voraus repartirt)	—	—	1412	38
5) An Insgemein, nämlich an zurückgezahlten Vorschüssen wegen fremder, hier zu versorgen gewesener, Armen . . . . .	106	15 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	38	29
<b>Summa der Einnahme</b>	<b>1120</b>	<b>34<sup>1</sup>/<sub>3</sub></b>	<b>1454</b>	<b>25</b>



# A U S G A B E.

	Gold.		Courant.	
	w <sup>e</sup>	R	w <sup>e</sup>	R
1) Allerhand rückständige Pöste von 1825 und 1826 . . . . .	—	—	51	12 $\frac{1}{2}$
2) Wegen des Armenhauses (Kosten der Reparaturen des Gebäudes und der Unterhaltung der Inventariestücke, auch Vorschüsse an den Inspector) .	408	61 $\frac{1}{3}$	403	16 $\frac{1}{2}$
3) An Beyträgen zu den Unterhaltungskosten des Harm Zudts, aus Wiesels, im Kloster Blankenburg . . . . .	183	66	1	30
4) An Beyträgen zu den Unterhaltungskosten der Geschwister Karls, aus Lettens, im Laubstummelinstitut zu Wildeshausen . . . . .	75	—	1	36
5) An Aerzte und Apotheker wegen fremder, hier unterhaltener, Armen . .	5	48	228	32 $\frac{1}{2}$
6) An erstatteten Vorschüssen der Special-Armencassen wegen fremder Armen	3	18	580	1 $\frac{1}{2}$
7) An vorläufig erstatteten Vorschüssen der Special-Armencassen der Gemeinde Sever für Arme anderer Kirchspiele der Erbherrschaft . . . . .	116	15	11	45 $\frac{1}{2}$
8) an Zwogemein . . . . .	13	16 $\frac{1}{3}$	29	69 $\frac{1}{3}$
9) An Zinsrestanten bis May 1833 . . . . .	20	—	—	—
<b>Summa</b> der Ausgabe	826	8 $\frac{2}{3}$	1307	50 $\frac{1}{2}$
Die Ausgabe von der Einnahme abgezogen blieb am 1sten May 1833 in Casse	294	25 $\frac{2}{3}$	146	46 $\frac{1}{2}$

## A n m e r k u n g.

Der Receß des Armenhaus-Inspectors aus der Verwaltung desselben bis May 1833, (seitdem administriert er für eigne Rechnung,) betrug, nach der decidirten Schlussrechnung bis May 1833, 557 Rthlr. 54 $\frac{1}{2}$  Grot Courant. Dieser, durch Cession von Kostgeldsforderungen an einzelne Armencassen abgetragene, Receß (welcher, da das Armenhaus sich möglichst selbst erhalten soll, wieder in die General-Armencasse — zur Deckung der Vorschüsse derselben, als aus welchen er entstanden — fließt,) ist größtentheils noch nicht von den Special-Armencassen bezahlt, und bewirkt, daß, so lange der Vorrath der General-Armencasse ausreicht, die Special-Cassen keine Beyträge zu leisten haben.

Sever, im März 1834.

In fidem

Jansen.

